

VORSPIEL

AUSGABE 177 ★ 09.02.19

21. SPIELTAG / TSG HOFFENHEIM



THE UNITY ★ 2001



VORSPIEL / SPIELBERICHT HANNOVER / SPIELBERICHT FRANKFURT / SPIELBERICHT BREMEN /
FANHILFE DORTMUND / BLICK ÜBER DEN TELLERRAND

VORSPIEL

Hallo Westfalenstadion,
hallo Südtribüne,

beginnen dürfen wir heute mit den besten Wünschen für einen TULer, der dem Vorspiel wie kein Zweiter seit Jahren als Organisator, Autor und Layouter seinen Stempel aufdrückt. Herzlichen Glückwunsch zur kleinen Familie, Jan! Und willkommen auf der Welt, Lotti!

Einige Kilometer weiter westlich in Herten ging am Mittwoch das Leben von Rudi Assauer nach 74 Jahren zu Ende. Assauer wird ohne Frage vor allem als langjähriger Schalker Manager in Erinnerung bleiben, als aktiver Fußballer hat er jedoch zwischen 1964 und 1970 insgesamt 119 Spiele für den BVB absolviert und war Teil der Mannschaft, die 1966 in Glasgow mit einem 2:1 gegen den FC Liverpool den Europapokal der Pokalsieger nach Dortmund holte. Dementsprechend wird es heute vor Anpfiff auch im Westfalenstadion eine Schweigeminute geben.

Kommen wir zum Tagesgeschäft. Leider mussten wir unter der Woche erneut im Achtelfinale des DFB-Pokals die Segel streichen. Im Endeffekt betrachtet absolut unnötig, aber vielleicht war nach den Zitterpartien gegen Fürth und Union Berlin auch einfach das nötige Glück aufgebraucht. Alles Berichtenswertes zu dem denkwürdigen Spiel gegen Bremen findet ihr weiter hinten, genauso von den erfolgreicheren Partien gegen Hannover und in Frankfurt. Unterdessen hat uns Shinji Kagawa zumindest vorläufig in Richtung Türkei verlassen. Bei seinem Einstand für Beşiktaş lief es schonmal blendend, in der 81. Minute eingewechselt erzielte der Japaner in der 82. Und 84. Minute zwei Treffer gegen Antalyaspor. Hoffen wir, dass weitere Erfolgserlebnisse folgen, die er beim BVB in letzter Zeit nicht mehr hatte. So ist Kagawa in den letzten Monaten doch sehr von der Bildfläche verschwunden und fand sich kurzzeitig bei den Amateuren in der Regionalliga wieder. Wir drücken die Daumen, dass es am Bosphorus wieder aufwärts geht! 頑張って!

Heute wird Dietmars Söldnertruppe von 1899 im Westfalenstadion vorstellig, und mal wieder wirft die Partie ihre Schatten voraus. Nach dem vielbeachteten Skandal-, und Hass- und Hetze-Gipfel in der Hinrunde war es leider fast zu erwarten, dass den bestehenden Anzeigen wegen Beleidigungen

gegen Hopp weitere folgen würden. Und so sind nun offenbar 41 weitere Borussia dringend tatverdächtig, einen Schlachtruf mitgebrüllt zu haben. Dass sich die Justiz jemals um Fangesänge kümmern würde, hätte sich bis vor einiger Zeit auch noch niemand vorstellen können.

Die Fanhilfe Dortmund wird also auch in diesen Fällen wieder allerhand zu tun bekommen, denn selbstredend können sich alle Betroffenen an die dort engagierten Jungs und Mädels wenden. Womit wir auch zu einer Neuerung im Spieltagsflyer eures Vertrauens kommen, denn ab sofort erhält die Fanhilfe eine feste Seite im Vorspiel. Versorgt werdet ihr dort mit aktuellen Stellungnahmen, Neuigkeiten und Leseempfehlungen. Es sei darauf hingewiesen, dass wir als TU hier lediglich eine Plattform mit einer gewissen Reichweite bieten. Getragen wird die Fanhilfe hingegen von der gesamten Dortmunder Fanszene.

Wer im Übrigen noch kein Mitglied ist, kann das gegen eine Spende von 15 Euro am Fanhilfe-Stand unter der Südtribüne nachholen. Ihr erhaltet dafür unter anderem fundierte Informationen zum Umgang mit polizeitypischen Situationen und ermöglicht darüber hinaus die Finanzierung von Verfahrenskosten und der Spieltagsarbeit, die natürlich auch Gästefans zu Gute kommt, die Probleme mit der Staatsmacht haben. Weitere Infos gibt es unter www.fanhilfedortmund.de.

Jetzt aber auf ins heutige Spiel und auf drei verdammte wichtige Punkte! Vorwärts BVB!

Für ein lautstarkes, farbenfrohes und kreatives Dortmund!



NACHSPIEL

BORUSSIA DORTMUND - Hannover 96

Zuschauer: 81.365 (Gäste~4.800) Ergebnis: 5:1

Nach dem erfolgreichen Auswärtsspiel in Leipzig sollte die Heimpremiere des BVB im Jahr 2019 gegen den abstiegsbedrohten Sportverein aus Hannover stattfinden. Auch für zwei Jungs unserer Gruppe und einem Mitglied der JUBOS stellte der Spieltag so etwas wie eine Premiere dar, da ihre Stadionverbote seitens des BVB ausgesetzt wurden und sie somit endlich wieder mit ihren Freunden ins Stadion gehen dürfen. Diese grüßten dann vor dem Spiel auch mit Spruchbändern der jeweiligen Gruppe von der Westtribüne, vielen Dank für diese Geste!

Die SÜDTRIBÜNE startete trotz der überragenden Saison eher verhalten in die Rückrunde und beschränkte sich leider zu oft auf den mittleren Teil. Gerade die Bereiche in den Blöcken 12 und 13, welche am nächsten zu den Ultra-Gruppen stehen, zeichnen sich hier leider häufig besonders durch geringe Mitmachquote aus, sei es beim Singen der Lieder oder auch beim Schwenken der Fahnen, welche wir seit Beginn dieser Saison vermehrt verteilen. Dabei wären die Leute, die dort stehen, immens wichtig um die angestimmten Lieder auf der Tribüne weiterzutragen. Auch wenn diese vielleicht mal nicht so gefallen oder für einen persönlich nicht in die Kategorie „optimale Unterstützung“ passen, sollten gerade in dieser Phase der Saison, mit dem Ziel Meisterschaft vor Augen, die Eitelkeiten auf allen Seiten zurückgeschraubt werden um zusammen den BVB zum Titel zu schreien, egal ob heim oder auswärts! In diese Kategorie passen dann auch die Pfiffe bei der Einwechslung eines verdienten Spielers, der seit Jahren für den BVB seine Knochen hinhält und für einige Zeit sogar das Kapitänamt der Mannschaft innehatte. Marcel Schmelzer als Teil dieser aufstrebenden und bislang großartig spielenden Mannschaft auszupfeifen ist das Allerletzte.

Doch es gab natürlich auch Positives rund um den Spieltag zu berichten. Der BVB ist weiterhin auf Erfolgskurs und steht mit sechs Punkten Vorsprung an der Tabellenspitze. Zwar hatten unsere Jungs in der ersten Halbzeit die ein oder anderen Anlaufschwierigkeiten, zeigten sich aber trotzdem Kaltschnäuzigkeit und konnten durch ein wunderschönes Tor von Ha-

kimi mit einer Führung im Rücken in die Pause gehen. In dieser fand Trainer Favre wohl noch einige passende Worte, so dass der BVB in Halbzeit zwei gewohnt aufdrehte und die Gäste aus Niedersachsen mit kraftvollem Offensivfußball überrollte. Reus, Götze, Guerreiro und Witsel sorgten für die weiteren Treffer. Auch unsere Tribüne fand in der zweiten Halbzeit einen Weg aus der anfänglichen Lethargie und zeigte eine annehmbare Leistung im zweiten Durchgang. Allerdings soll an dieser Stelle nochmal der Bogen zum Beginn des Textes gespannt werden: Wir als Tribüne haben die Verantwortung auch in vermeintlich schwierigeren Phasen die Mannschaft zu tragen. Jeder Einzelne muss sich bewusst sein, dass er ein Stück auf dem Weg zu einem historischen Titel beitragen kann. Dazu bedarf es dann aber den unbedingten Willen und Einsatz im Stadion und das nicht erst, wenn unsere Mannschaft bereits komfortabel in Führung ist. Also lasst uns mal wieder den Arsch hoch bekommen über 90 Minuten!

Die Gäste aus Hannover starteten mit einem Spruchband in die Partie, welches durch grüne Schals im Gästeblock vervollständigt wurde, allerdings nicht wirklich deckend wirkten. Auch sonst zeigten sich die angereisten Anhänger eher farblos und blass, allerdings sollte man auch den Spielstand in der zweiten Hälfte und einen medizinischen Notfall im Gästeblock berücksichtigen, welche sicherlich die Stimmung gedämpft haben dürften und später auch zur Einstellung der Unterstützung führten.

Erwähnenswert noch der Protest gegen Martin Kind, der seit Jahren versucht die 50+1 Regelung im deutschen Fußball zu kippen. Taten wir unsere Meinung hier schon zu Beginn des Spiels mittels großem Spruchband vor der gesamten SÜDTRIBÜNE kund, machten wir auch akustisch zusammen mit dem Gästeblock auf die Thematik während des Spiels aufmerksam.

**50+1
BLEIBT!**

NACHSPIEL

Eintracht Frankfurt - BORUSSIA DORTMUND

Zuschauer: 51.500 (Borussen~7.000) Ergebnis: 1:1

Begegnungen gegen die Diva vom Main waren in den letzten Jahren kein Garant für sichere Siege, so liegt der letzte Sieg im Waldstadion mittlerweile fünf Jahre zurück und sicherte uns damals die nächste Runde des DFB-Pokals. Heute ging es darum im besten Fall den Vorsprung auf die Bayern auszubauen. Wir brachen bereits gegen 9 Uhr Richtung Frankfurt auf, um möglichst früh im Gästeblock zu sein, da die JUBOS ein kleines Intro vorbereiten mussten. Der Plan ging auf und wir waren pünktlich zum Einlass am Stadion. Die Kontrollen in Frankfurt sind erfahrungsgemäß recht nervig aufgrund der Tatsache, dass vor dem Block eine zweite Kontrolle folgt. Wird Zeit für ein neues Konzept!

Wir betraten den Block also pünktlich und ein kleines Empfangskomitee bestehend aus zehn Erdmännchen im Oberrang pöbelte kurzzeitig wild rum. Ob man sich auf so ein peinliches Niveau begeben muss ist an dieser Stelle fraglich, aber gut. Das ganze Theater hatte dann scheinbar eine Personalienkontrolle zur Folge und ca. 80 Frankfurter verließen noch einmal den Block in Richtung Oberrang. Die Gegenseite hatte im Übrigen generell scheinbar mit mehreren Aufenthaltsverboten zu kämpfen. Im Unterrang prangte ein großes „Ehre der Gruppe Aufenthaltsverbot“ Spruchband, sowie im Oberrang ein „Aufenthaltsverbot für Beuth“ Spruchband. Der Innenminister von Hessen glänzt regelmäßig durch populistische Aussagen gegen Ultras, was wohl unter anderem auch ein ausschlaggebender Punkt dieses Spruchbandes ist.

Wie schon eingangs erwähnt führten die JUBOS ein kleineres Intro durch mit einem schlichten Spruchband welches die Richtung für die weitere Saison anzeigen sollte und einem gelb-schwarz-gelben Farbstreifenmuster im Block selber. Auch UF & Co. hatten ein größeres Fahnenintro vorbereitet, welches sich definitiv sehen lassen konnte. Die ersten 30 Minuten im Gästeblock waren definitiv von der besseren Sorte, vor allem kurz nach dem Führungstreffer. Dass Reus darauffolgend die Hundertprozentige nicht nutzt und das Spiel in seine

Bahnen Richtung Sieg lenkt ist zwar schade, aber es kann auch nicht jedes Spiel glatt laufen. Die Eintracht, die sich in dieser Spielzeit stark gemacht hat, spielte gut mit und erzielte kurz vor der Pause den Ausgleich. Hier konnte man dann auch das erste Mal die Nordwestkurve im Gästeblock vernehmen, vorher war das eher trist, bis auf den dauerhaften Einsatz von mehreren großen Schwenkern.

Der Anpfiff zur zweiten Halbzeit stand im Rahmen der DFB-Proteste, so wurde am Zaun des Gästeblocks der Spruch „Es hat gerade erst begonnen“ präsentiert, während im Block selber ein Spruchband gegen das DFB Sportgericht, gegen den Videobeweis und für die 50+1 Regelung gezeigt wurden. Die Ultras aus Frankfurt beteiligten sich, wie schon in der Vergangenheit nicht an den Protesten. Stimmungsmäßig ließen beide Seiten die zweite Hälfte eher dahinplätschern, bis auf zwei gute Phasen nachdem die beiden Tore von Leverkusen auf der Anzeigetafel erschienen.

Das hart umkämpfte Spiel ging nach 90 Minuten verdient mit 1:1 zu Ende und uns blieb es verwehrt den ersten Sieg seit fünf Jahren im Waldstadion zu feiern. Sei es drum, am Ende feiern wir eben die Meisterschaft und nach dem 1:1 fragt niemand mehr.

Nach dem Spiel hieß es die Sachen schnellstmöglich zusammenzupacken und die mitgereisten Stadionverbotler einzusammeln, welche natürlich auch an diesem Spieltag den größten Dank verdient haben sich mit uns auf die Reise zu machen. Unser Busfahrer meinte es besonders gut mit uns und lieferte uns noch gratis eine Stadtrundfahrt quer durch Dortmund, ehe wir an unseren Räumlichkeiten ankamen.

DEUTSCHER MEISTER WIRD NUR DER BVB!

NACHSPIEL

BORUSSIA DORTMUND - Werder Bremen

Zuschauer: 81.365 (Gäste~8.000) Ergebnis: 5:7 n.E.

Was für ein bitterer Abend! Da führst du zwei Mal in der Verlängerung gegen Werder und musst dich trotzdem im anschließenden Elfmeterschießen geschlagen geben. Dementsprechend groß ist dann am nächsten Tag natürlich die Begeisterung, den Spielbericht für dieses Pokal-Achtelfinale zu verfassen. Aus schwarzgelber Sicht wird wohl als einzig positives das Profi-Debüt von Eric Oelschlägel in Erinnerung bleiben. Der 23-Jährige, den einige aus dem Kader der Amateure kennen dürften, ersetzte an diesem Abend die eigentlichen Torhüter Bürki und Hitz, welche beide an einem grippalen Infekt erkrankt sind, und durfte sich so erstmalig vor großer Bühne beweisen. Durch einige starke Paraden konnte sich dieser durchaus in Szene setzen, sodass die Niederlage trotz der drei Gegentore keinesfalls auf seine Kappe ging.

Der Rest des Spiels ist schnell beschrieben. Werder geht früh in Führung, Reus gleicht mit einem perfekten Freistoß mit dem Halbzeitpfiff aus, woraufhin 45 Minuten so gut wie gar nichts passiert. In der turbulenten Verlängerung erzielt der BVB dann zwei Tore durch Pulisic und Hakimi, wobei vor allem das erste wunderschön herausgespielt war. Nach dem 3:2 sind sich wohl die meisten sicher gewesen, das Viertelfinalticket gelöst zu haben, doch leider zu früh gefreut. So zeigte die Bremer Elf Charakter und konnte nach dem Ausgleich zum 2:2 auch noch das 3:3 erzielen. Im Elfmeterschießen flog Borussia schließlich durch zwei verschossene Elfmeter von Paco Alcacer und Philipp sang- und klanglos raus. In Anbetracht des aktuellen Tabellenstandes ist das zwar zu verkraften, aber aufgrund des Spielverlaufs trotzdem mehr als ärgerlich.

Auf den Rängen blieb sich die Bremer Fangemeinde treu und startete, wie auch meistens bei den letzten Besuchen im Westfalenstadion, mit einer ansehnlichen Pyroeinlage in das Spiel. Diesmaliger Anlass stellte der 120ste Geburtstag des SV Werder Bremens dar, welcher mit gut drei Dutzend Fackeln gefeiert wurde

und somit der Grundstein für einen durchaus soliden Gästeauftritt gelegt wurde. Sowohl optisch, als auch akustisch wussten die Hanseaten zu überzeugen. Auch die Südtribüne begann an diesem Pokalabend mit einer wirklich guten Lautstärke, was aktuell alles andere als selbstverständlich erscheint. Leider konnte dieser Zustand trotz des durchgehend einfachen Liedguts nicht gehalten werden, sodass die Stimmung ab Mitte der ersten Hälfte wieder ein Stück weit abflachte. Insgesamt zeigten wir uns jedoch wohl von einer etwas besseren Seite mit einigen lautstarken Phasen, worauf wir Samstag gegen Hoffenheim aufbauen können.

Abschließend noch ein paar Worte zu einer ganz besonderen Merchandise-Idee. So gibt es seit einigen Tagen die "witzige BVB-Spieltagsperücke" in Anlehnung an Axel Witsels Haarpracht zu erwerben. Ich lach mich weg. Welcher Heiopei sich das wieder ausgedacht hat, lässt sich zumindest erahnen. Eigentlich sollte man von der Kreativabteilung von Borussia Dortmund eh nicht viel erwarten, so wird sowieso jede noch so absurde Idee genutzt, dem Stadiongänger ein paar Groschen mehr aus der Tasche zu ziehen. Dieser Fanartikel-'Clou' ist an Lächerlichkeit allerdings kaum zu überbieten und lässt einen zweifeln, ob man sich wirklich in einem Fußballstadion befindet oder doch im örtlichen Zirkus gelandet ist. Wir äußerten uns dazu passend per Spruchband:

'Borussias Marketing: Haarsträubend und peinlich!'

Hallo BVB-Fans,

nachdem wir bereits im Vorspiel Nummer 168 die Möglichkeit hatten die Fanhilfe Dortmund gebührend vorzustellen, räumt uns THE UNITY nun die Möglichkeit ein – für die wir uns an dieser Stelle recht herzlich bedanken wollen – euch fortwährend einen, etwas gekürzten Einblick, in unsere Arbeit hier im Vorspiel zu geben. Falls ihr darüber hinaus noch weitergehende Informationen über uns und unsere Arbeit erhalten möchtet oder einfach immer automatisch auf dem Laufenden sein wollt können wir euch noch unseren Newsletter ans Herz legen, den ihr ganz einfach auf unserer Homepage (www.fanhilfedortmund.de) abonnieren könnt. Außerdem stehen wir euch natürlich bei Rückfragen und Anregungen aller Art an unserem Stand unter der Südtribüne oder bei Notfällen an Spieltagen unter unserer Notfallnummer (0177 36 53 044) zur Verfügung.

Fanhilfe kritisiert Polizeieinsatz in Frankfurt

Im Vorfeld des Auswärtsspiels unserer Borussia am vergangenen Samstag kam es zu einem Einsatz der Bundes- und hessischen Landespolizei bei der etwa 65 BVB-Fans sowie einige Anhänger von Eintracht Frankfurt über 150 Minuten festgesetzt und vereinfacht erkennungsdienstlich behandelt wurden. Besonders fragwürdig erscheint in diesem Zusammenhang, dass weder der Einsatzleiter noch die eingesetzten Beamten während der gesamten Maßnahme den betroffenen Fans den Grund für die Maßnahme ferner noch die entsprechende Rechtsgrundlage mitteilen konnten. Auf den ersten Blick scheint dieser Polizeieinsatz deshalb nicht den hohen Anforderungen an den Verhältnismäßigkeitsgrundsatz – die bei einem Grundrechtseingriff stets zu wahren sind – zu genügen. Die Fanhilfe Dortmund fordert deshalb die Polizei Frankfurt sowie die eingesetzten Beamten der Bundespolizei zu einer umfassenden Aufarbeitung des Einsatzes auf und prüft mit ihren betroffenen Mitgliedern rechtliche Mittel zur Überprüfung des Einsatzgeschehens. Eine ausführliche Stellungnahme zum vorstehend beschriebenen Polizeieinsatz findet ihr indes auf unserer Homepage.

Dank Unterstützung der Fanhilfe: Mitglieder der Fanhilfe siegreich in drei Verfahren

Neben den unschönen Ereignissen in Frankfurt hielt das Jahr 2016 gleich drei gute Neuigkeiten für Mitglieder der Fanhilfe Dortmund bereit:

Mehrere Mitglieder der Fanhilfe Dortmund, die sich nach

Tragen eines Trikots mit „A.C.A.B“-Aufdruck einem Ordnungswidrigkeitenverfahren der Stadt Bochum ausgesetzt sahen, haben nun nach Unterstützung durch einen unserer Anwälte eine Einstellung des Ordnungswidrigkeitenverfahrens zu Lasten der Staatskasse erhalten. Wir empfinden das – insbesondere im Hinblick auf die Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichtes aus dem Jahr 2016 (1 BvR 257/14) sowie des Oberlandesgerichts Rostock aus dem Jahr 2018 (21 Ss OWi 200/17 (Z)) – nur als konsequent und freuen uns für unsere Mitglieder. Freuen konnte sich auch ein weiteres Mitglied der Fanhilfe Dortmund, dass sich nach einer Personalienfeststellung im Zuge des Augsburg-Heimspiels durch Beamte der Kriminalpolizei (wir kritisierten dies bereits in unserer Pressemitteilung vom 08.10.2018) einem Strafverfahren ausgesetzt sah, über eine Einstellung. Zu guter Letzt erhielt just heute ein weiteres Mitglied der Fanhilfe Dortmund eine Einstellung in einem in München – für die Benutzung des Megaphons – anhängiges Ordnungswidrigkeitenverfahren. Auch diese gerichtliche Einstellung konnte lediglich durch Bestreiten des Rechtsweges, trotz einer Offenkundigen Verwechslung, errungen werden. Ausführliche Stellungnahmen zu den drei Verfahren findet ihr in den kommenden Wochen auf unserer Homepage.

Infopoint und das Thema des Monats Februar

Bereits könntet ihr euch bei ausgewählten Spielen an unserem Infopoint unter der Westtribüne zu aktuellen rechtlichen Themen informieren und mit Vertretern der Fanhilfe locker ins Gespräch kommen. Den Infopoint möchten wir aufgrund der Vielzahl der guten Gespräche beibehalten und bieten ihn gleich heute wieder zum Heimspiel gegen die TSG aus dem Kraichgau mit dem Thema 50 + 1 und das Kartellrecht an. Einen ausführlichen Text zur kartellrechtlichen Problematik um 50 + 1 findet ihr darüber hinaus in der kommenden Ausgabe unseres Newsletters gegen Bayer Leverkusen.

Lesenswert

Fehlen darf am Ende natürlich nicht der Blick über den Tellerrand. Zum einen möchten wir euch als Leseempfehlung wärmstens den Text der – neu gegründeten – Grün-Weißen Hilfe Bremen in der TAZ (<http://www.taz.de/!5567402/>), sowie die Stellungnahme der Freiburger Fanszene zum Polizeieinsatz in Stuttgart ans Herz legen (<https://immer-wieder-freiburg.de/unverantwortliche-und-gefaehrliche-polizeiaktion-die-aktive-fanszene-fordert-ueberpruefung-der-massnahme/>).

BLICK ÜBER DEN TELLERRAND

Wochenendticket

In letzter Zeit häuft sich Kritik an der Deutschen Bahn. Unter anderem haben diverse Satiremagazine in jüngerer Vergangenheit die Verflechtungen von Bahn-Vorstand und Autolobby, Verspätungen, Stuttgart 21 und den horrenden Summen, die die Privatisierung der Bahn an Steuergeldern verschlingt, beleuchtet. Ein Thema bleibt hier allerdings nahezu unangetastet: Die Preispolitik der Bahn. Nah- und Fernverkehr ist inzwischen dank Privatisierung so teuer geworden, dass der private PKW oftmals die günstigere Alternative darstellt. Wer kein eigenes Auto hat und auf die Bahn angewiesen ist, hat dann Pech. Dass nun auch noch das besonders bei Fans beliebte „Schönes-Wochenende-Ticket“, in Fachkreisen auch WET genannt, abgeschafft werden soll, würde eine weitere Verteuerung bedeuten. Dies nahm eine Kampagne zum Anlass eine Petition zu starten, die neben dem Erhalt des WETs auch sozial verträgliche Bahnpreise fordert. Unterzeichnen!

<https://weact.campact.de/p/bahnsinn-stoppen>

Freiburg

Das zwei SC Freiburg Fans auf dem Weg zum Stadion in Stuttgart Pyrotechnik gezündet haben sollen, löste einen massiven Polizeieinsatz aus. Nachdem die beiden bereits festgenommen waren, kesselte die Polizei über 1.000 weitere Fans des SC Freiburg, darunter Ultras sowie normale Fans aller Altersklassen, ein. Sie wurden dort etwa eine Stunde lang festgehalten, ohne dass ihnen ein Grund genannt wurde. Wer den Einlassbereich in Stuttgart kennt, weiß, dass es dort sehr eng ist und es keinerlei Möglichkeit gibt z.B. zur Toilette zu gehen. Durch nachrückende Gästefans, die von hinten geschoben haben sollen, weil sie in Stadion wollten, soll es zu gefährlichen Situationen gekommen sein. Der Gästeanhang war durch die Maßnahme erst kurz vor der Halbzeitpause im Stadion.

TeBe

Was sich auf der außerordentlichen Mitgliederversammlung von Tennis Borussia Berlin Ende Januar abspielte, hat deutschlandweit Schlagzeilen gemacht. Der Vorstandsvorsitzende und Investor Jens Redlich versucht aktuell, sich den Verein Untertan und kritische Mitglieder aus der alternativ geprägten Anhängerschaft der Lila-Weißen mundtot zu machen. Bei der Mitgliederversammlung des Fünftligisten griff er deshalb auf unfassbare Mittel zurück, um die fünf freien Plätze im Aufsichtsrat mit seinen Vertrauten zu besetzen. So heuerte der Besitzer einer Fitness-Kette rund 150 „Neumitglieder“ an, darunter Bauarbeiter und Fitnessstudio-Mitarbeiter, um sich die nötige Stimmenmehrheit zu verschaffen. Im Laufe des Abends kam es dann auch zu Tumulten, Redlich gelang es allerdings, seine Kandidaten durchzusetzen. Wie es bei TeBe nun weitergeht, ist noch nicht absehbar.

Nantes

Inzwischen ist Gewissheit, dass der Fußballprofi Emiliano Sala bei einem Flugzeugabsturz auf dem Weg zu seinem neuen Verein Cardiff City im Alter von 28 Jahren ums Leben gekommen ist. Die Fans seines letzten Vereins, dem FC Nantes aus der Bretagne, widmeten dem Argentinier schon beim Heimspiel gegen den AS St. Etienne eine große Choreo mit einer Hochziehfahne, der argentinischen Nationalfahne und Pyro. Zudem wurde das Spiel in Anlehnung an die Rückennummer Salas nach 9 Minuten unterbrochen. Fotos der Choreo finden sich auf der Seite der Brigade Loire unter: brigadeloire.fr.



TERMINE

Mi. - 13.02.2019	21.00	Tottenham Hotspur - Borussia Dortmund
Sa. - 16.02.2019	14.00	Borussia Dortmund Amateure - SC Wiedenbrück
Mo. - 18.02.2019	20.30	1. FC Nürnberg - Borussia Dortmund
So. - 24.02.2019	18.00	Borussia Dortmund - Bayer Leverkusen
Fr. - 01.03.2019	20.30	FC Augsburg - Borussia Dortmund
Di. - 05.03.2019	21.00	Borussia Dortmund - Tottenham Hotspur
Fr. - 08.03.2019	19.00	Borussia Dortmund Amateure - SV Rödinghausen

AUFLAGE: 1100 EXEMPLARE - KOSTENLOS

DER FLYER STEHT IN KÜRZE AUCH ZUM DOWNLOAD AUF UNSERER WEBSITE BEREIT.

HERAUSGEBER: THE UNITY - Supporters Dortmund e.V.

WEB: www.the-unity.de / MAIL: vorspiel@the-unity.de